

VD 235 BV E. J. Görlich: Der Wundermönch vom Libanon - 20.04.2020

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer,
liebe Leser,

heute stelle ich Ihnen wieder ein sehr ansprechendes Buch vor. Es trägt den Titel: „Der Wundermönch vom Libanon“ und beschreibt das Leben und Wirken des *Hl. Charbel Makhlouf*. *Cover zeigen*

Das Werk ist erstmals 1971 im *Christiana-Verlag* erschienen und wurde bereits in 5. Auflage veröffentlicht.

Über diesen Heiligen, der auch „Pater Pio des Nahen Ostens“ genannt wird, sind bereits mehrere Schriften erschienen. Im vorliegenden Buch hat der Autor, *Prof. Dr. Ernst Joseph Görlich*, eine auf umfangreicher Recherche-Arbeit basierende Sammlung von Informationen, nicht nur über das Leben des *hl. Charbel*, sondern vor allem über den *Libanon* und dessen Geschichte zusammengetragen.

Dieses Hintergrundwissen ist nicht nur für Historiker interessant, sondern so gut strukturiert aufbereitet, dass es auch für den Laien gut verständlich ist.

Die Kirche des *Nahen Ostens* ist uns hier im Westen eher fremd. Daher ist es für den Leser umso erstaunlicher, dass der *Libanon* in seiner jüngeren Geschichte immer wieder Kontakte zu *Europa* und auch zu *Österreich* gepflegt hat.

Der *Libanon* ist traditionell ein multireligiöses Land, in welchem die Christen nur einen Teil der Bevölkerung stellen.

Im Buch erklärt der Autor auch einige Besonderheiten des morgenländischen kirchlichen Lebens, insbesondere der Messriten. Gottesdienste werden in Aramäisch, der Muttersprache Jesu, abgehalten.

Nicht nur dadurch ist die Nähe zum Heiligen Land spürbar und greifbar. Der *heilige Charbel* selbst hat ganz biblisch in der Nachfolge Christi, in Einfachheit und Stille, gewirkt. Die zweite Hälfte seines Klosterlebens verbrachte er abseits seiner Mitbrüder als Eremit in einer kleinen Einsiedelei, die etwas oberhalb des Klosters von *Annaya* liegt.

In der Mitte des Taschenbuches finden Sie übrigens einen farbigen Bildteil, darunter auch ein Foto seiner kargen Behausung, in der er ganzjährig ohne Heizung, Strom und Fließwasser wohnte. *zeigen*

Internationale Berühmtheit erlangte der Heilige nach seinem Tod, insbesondere durch wundersame Ereignisse. Bis zu seiner Seligsprechung blieb sein Leib unverwest und sonderte eine geheimnisvolle Flüssigkeit ab.

Besonderes Aufsehen erregte der maronitische Mönch vom *Libanon* auch wegen der unzähligen Heilungswunder, die sich auf seine Fürsprache hin ereignet haben und bis heute immer wieder stattfinden.

Gerade in der aktuellen *Corona-Krise*, wo es so viel Krankheit und Leid gibt, kann der *hl. Charbel* uns ein wertvoller Helfer sein. Beten wir daher vertrauensvoll zu ihm!

